

Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches **150** Tageblatt Gegründet 1862



DIENSTAG, 28. AUGUST 2012

WWW.HARLINGER.DE · 1,40 €

Über 100 Rollerfahrer in „Wattwurm-City“

TREFFEN Aus ganz Deutschland kamen die Zweiradfreunde angereist



Die Motorroller standen am Wochenende dicht gedrängt an der Grundschule Willmsfeld. Da wurde natürlich reichlich begutachtet und gefachsimpelt.

BILD: MARTINA RICKEN

WILLMSFELD/MARI – Die familiäre Atmosphäre, die die Esenser Rollerfreunde „Die Wattwürmer“ am Wochenende bei ihrem großen Treffen an der Grundschule Willmsfeld wieder verbreiteten, zog die Besucher magisch an. Mehr als 100 Rollerfreunde waren aus der gesamten Bundesrepublik angereist, um für drei Tage ihr Lager in „Wattwurm-City“ aufzuschlagen.

Neben vielen Fachsimpelen über die geliebten Zweiräder kamen diese auch in Bewegung: Scheinbar endlos zog sich die Schlange der mehr als 100 Motorroller bei der großen Ausfahrt am Sonnabend am Deich von Bensenziel entlang.

→ SEITE 6

Blitzende Roller und familiäre Atmosphäre

TREFFEN „Wattwürmer“ empfangen viele Gäste – Zahlreiche Auftritte vorbereitet – Große Ausfahrt durchs Umland



Die lange Kolonne schien kein Ende zu nehmen. Mehr als 100 Roller nahmen an der Ausfahrt teil, die unter anderem auch durch Bensenziel führte.

BILDER: MARTINA RICKEN

Gutes tun: In diesem Jahr wird die Grundschule Willmsfeld eine Spende erhalten.

VON MARTINA RICKEN

WILLMSFELD – „Wattwurm-City“, drei Tage lang Hauptquartier der „Rollerfreunde Esens – Die Wattwürmer“, hatte am Wochenende wieder seine Pforten geöffnet und konnte mehr als 100 Rollerfahrer aus der ganzen Republik willkommen heißen.

Die „Wattwürmer“ waren selbst für internationalen Besuch bestens gerüstet. Der Bereich der Anmeldung war in verschiedensten Sprachen gekennzeichnet, sogar in chinesischen Schriftzeichen und natürlich auf Platt. „Die Globalisierung geht auch an uns nicht spurlos vorüber“, schmunzelte „Wattwurm“ Arno Abken.

Wörterbücher und Übersetzungscomputer waren aber nicht vonnöten, denn die vielen Gäste verstanden sich prima. Verband die meisten doch die Liebe zum Rollerfahren. „Er gehört zu mir“, sang Präsidentin Henny Claassen als Marianne Rosenberg und streichelte dabei liebevoll ihren gelben Roller.

Dies war nur einer der Auftritte, die sich die „Wattwürmer“ zur Unterhaltung der Besucher ausgedacht hatten. Manches ging an diesem Wochenende schief, aber der guten Stimmung konnte das nichts anhaben. Ganz grandios war die Darbietung leuchtender Vögel in dunkler Nacht. Dieser Auftritt machte jede Pannne schnell vergessen.

Ganz ohne Pannen ging die Ausfahrt am Sonnabend vonstatten. Die Touristenwarte, bekannt als die „Ditel A6“ Acki (Claassen), Achim (Janssen) und Aino (Abken), die sogar über eine eigene „VIP-Lounge“ verfügten, hatten eine schöne Route abgesteckt, die von Willmsfeld über Burhufe nach Neuharlingerziel und über Bensenziel und Westertaccum zurück nach Willmsfeld führte. Scheinbar endlos zog sich die Schlange der mehr als 100 Motorroller am Deich in Bensenziel entlang.

Unterdessen gab es auf dem Platz in Willmsfeld Spiele für Kinder. Jedes Kind wurde am Ende mit einem Geschenk bedacht. Ans Schenken denken die „Wattwürmer“ auch nach dem Treffen. In diesem Jahr wird die Grundschule Willmsfeld eine Spende erhalten.

Die familiäre Atmosphäre, die die Esenser Rollerfreunde wieder verbreiteten, zog die Besucher magisch an. Ein Paar aus Springe, das am Sonntagabend seinen 40. Hochzeitstag beging, hatte wegen des Rollertreffens sogar die offizielle Feier mit Familie und Freunden verschoben. „Wir wollten auf jeden Fall hier dabei sein und das auf keinen Fall veräumen“, sagte das Paar, das zur Erinnerung einen Ehrenpokal und zwei Präsentkörbe aus Händen von

„Wattwurm“-Präsidentin Henny Claassen erhielt.

Viel zu schnell gingen die drei Tage wieder vorüber. Viele hatten Anteil daran, dass das Rollertreffen wieder ein Erfolg war. Ohne Unterstützung der Gemeinde, Sponsoren und vor allem der Willmsfelder Nachbarn, die ihre Höfe als Parkplätze zur Verfügung gestellt hatten, wäre das Rollertreffen wohl kaum möglich. So aber sind sich viele einig gewesen: „Tschüss, bis zum nächsten Jahr.“



Dieses Paar aus Springe beging am Sonntagabend seinen 40. Hochzeitstag. Die Familienfeier wurde verschoben, weil Inge und Hansi unbedingt beim Rollertreffen dabei sein wollten. Von Henny Claassen (l.), Präsidentin der „Wattwürmer“, gab es einen Ehrenpokal und Präsent.